

KOMMENTAR

Wir haben einen Neuen im Team ...

Martin Meisen ist seit Ende Juli weiteres Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Der Ausdruck „Panta rhei“ ist ein zentraler Gedanke des griechischen Philosophen Heraklit und bedeutet sinngemäß, dass alles im Fluss ist und sich ständig verändert. Und so unterliegen auch wir in unserer Gemeinschaft der GdP einem ständigen Wandel – Mitglieder scheiden aus und neue Köpfe mit frischen Ideen kommen hinzu. So bekommen wir regelmäßig neuen Input und bleiben dadurch auf der Höhe der Zeit. Die Mischung aus Erfah-

rung und neuen Denkanstößen macht unsere gemeinsame Stärke aus – und das gilt natürlich auch für unseren geschäftsführenden Bezirksvorstand (GBV). Hier haben wir nun seit Ende Juli ein neues Mitglied. Martin Meisen bereichert jetzt unser elfköpfiges Team. Einigen dürfte er bereits bekannt sein, schließlich ist er in der GdP „gewachsen“. Er war unter anderem Vorsitzender der Jungen Gruppe, aktuell führt er die Direktionsgruppe Bayern an. Und nun ist er auch Mitglied im geschäftsführenden Bezirksvorstand – aktuell übrigens auch das jüngste Mitglied in diesem Kreis.

Und er ist zu einem sehr guten Zeitpunkt in den GBV gekommen. Der Betrieb im Bundestag geht nach der Sommerpause wie-

der los und neben dem Dauerbrennerthema Liegenschaften – einem von Martins „Herzensthemen“ – haben wir aktuell auch weitere akute Themen, bei denen wir uns intensiv einbringen: Da sind und bleiben natürlich die Grenzkontrollen. Wichtig ist aber auch die Begleitung der Einführung des DEIG. Schulungen sind ein unverzichtbarer Baustein dabei. Die Taser-Herstellerfirma Axon bietet virtuelle Trainings an. Hier werden wir uns starkmachen, dass diese moderne Form der Schulung auch möglichst flächendeckend genutzt werden kann. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Novelle des Bundespolizeigesetzes, die nach zig politischen Anläufen nun wohl endlich umgesetzt werden soll. ■



Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (2)



„Danke für deine Worte, Rossi. Ich bin mir der Verantwortung meines neuen Amtes sehr bewusst und freue mich auf die Herausforderung. Eines meiner Schwerpunktthemen werden die Liegenschaften sein. Dieses Thema liegt mir schon lange besonders am Herzen und ich bearbeite es auch in meiner personalrätlichen Funktion im Bundespolizeihauptpersonalrat. Auf die Verzahnung dieses Herzensthemas mit meiner gewerkschaftlichen Tätigkeit freue ich mich ganz besonders. Und natürlich insgesamt darauf, noch mehr zu bewegen und anzuschieben. Es war immer schon mein Ansporn, für die Beschäftigten das Beste zu erreichen.“

Martin Meisen



BILDUNGSREISE NACH AUSCHWITZ

„Erinnerung braucht Nähe“ – eine Woche voller Geschichte, Stille und Begegnung

Was bleibt von einer Reise, die an einen der dunkelsten Orte deutscher Geschichte führt? Vielleicht ist es Stille. Oder ein Blick. Oder ein Geruch. Vielleicht aber auch: das gemeinsame Schweigen.

Uwe Steinbrecher

Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (4)



Insgesamt 25 Mitglieder aus unserem GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll begaben sich Ende Juni 2025 auf eine Bildungsreise nach Auschwitz. Ziel war es, die historischen Orte der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik kennenzulernen, jüdischem Leben in Polen zu begegnen – und vor allem: miteinander ins Gespräch zu kommen. Organisiert wurde die Fahrt in Kooperation mit der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern. Mit dabei waren auch zehn Kolleginnen und Kollegen der GdP Mecklenburg-Vorpommern.

nen – und vor allem: miteinander ins Gespräch zu kommen. Organisiert wurde die Fahrt in Kooperation mit der Europäischen Akademie Mecklenburg-Vorpommern. Mit dabei waren auch zehn Kolleginnen und Kollegen der GdP Mecklenburg-Vorpommern.

„Die Reise war beeindruckend und bewegend zugleich.“

Das Programm war intensiv: Der erste Tag führte uns in die Stadt Oświęcim selbst – einst polnische Kleinstadt, später von den Nationalsozialisten zur „Musterstadt der Ostbesiedelung“ umgestaltet. Eine Stadt zwischen Verwaltung, Vernichtung und Verdrängung. Die dortige Synagoge, heute Gedenkort, brachte jüdisches Leben vor dem Krieg wieder ins Bewusstsein.

Am nächsten Tag stand das Stammlager Auschwitz I auf dem Plan, später das riesige Gelände von Auschwitz-Birkenau. Es war still. Nicht nur draußen – auch in uns. Wer vor der Haarmasse stand, dem Raum voller Kinderschuhe, den Koffern mit Namen, spürte: Hier hört das Begreifen auf. Manche sprachen leise, andere gar nicht mehr. Es waren Momente, in denen man sich fragte, wie es überhaupt möglich war, dass Menschen anderen so etwas antun konnten. Und: wie wir heute damit umgehen.

„Der Rundgang [Stammlager & Birkenau] war erschreckend beeindruckend. Mit der Größe des Lagers Birkenau habe ich nicht gerechnet.“

Die sachkundige Führung sprach für sich. Die Blicke der Teilnehmenden ebenso. Viele rangen mit Worten, manche hielten ihre Eindrücke in kurzen Notizen im digitalen Reisetagebuch fest. Andere zogen sich zurück. Wieder andere suchten das Gespräch. Tägliche Reflexionsrunden und damit der Austausch am Ende jeden Tages halfen, das Gesehene zu verarbeiten. Alles hatte Raum – getragen von der Haltung, dass Erinnerung auch ein kollektiver Prozess ist.

„Ein ernsteres Gefühl für meine Verantwortung als Mensch ...“

Einige Programmpunkte zeigten andere Perspektiven: eine Ausstellung mit Zeichnungen eines Überlebenden, ein Ge-



sprach mit dem Polizeikommandanten von Oświęcim, ein Workshop, der die Verfolgung von Sinti und Roma im Dritten Reich zum Thema hatte. Am letzten Tag stand Krakau auf dem Programm – der Stadtteil Kazimierz – jüdisches Leben einst und jetzt. Und als Kontrast: das Festival der jüdischen Kultur. Dort hörten wir Lachen, Musik, sahen Tanz und Stolz. Auch das ist Erinnerung.

„Eine tiefe Bereicherung ...

Was bleibt? Neben Fakten, Bildern und historischen Informationen: das Gefühl, dass persönliche Auseinandersetzung vor Ort mehr bewirken kann als jedes Buch. Und dass gewerkschaftliche Bildungsarbeit genau dafür den Raum schafft. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Aktuelle Informationen rund um das Thema Ausstattung

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Bereits in der Kolumne für März 2025 habe ich darüber berichtet, dass die Abnutzungspauschale beim Tragen von ziviler Bekleidung erhöht werden soll. Diese liegt seit 2015 bei 1,20 Euro pro Tag. Auf Nachfrage zum Sachstand wurde uns nun mitgeteilt, dass man es jetzt angehen wird. Da dies allerdings über das BMI läuft, wird es noch eine Weile dauern. Wir bleiben aber für euch dran.

Zum Entlastungsgürtel möchte ich euch die Info geben, dass noch im Jahr 2025 eine höhere vierstellige Anzahl geliefert werden soll. Damit wäre dann eine weitere Ausstattung für euch gewährleistet.

Noch Fragen oder Anregungen? Dann schreibt uns einfach an einsatz erfahrung@gdp-bundespolizei.de. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

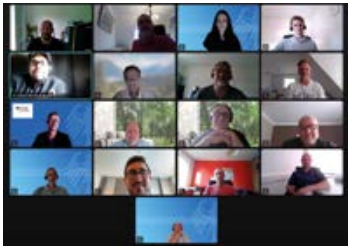


GdP-FACHGRUPPE BALM SETZT AUF STARKE VERTRAUENSPERSONEN VOR ORT

Mehr Präsenz in Dienststellen und Kontrolldienst

Alexander Haimerl

Die GdP-Fachgruppe BALM geht einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Sichtbarkeit, Nähe und Austausch: 29 engagierte Kolleginnen und Kollegen übernehmen bundesweit die Funktion der Vertrauensperson in ihren Einsatzgebieten. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen – für mehr Präsenz, mehr Dialog und mehr Unterstützung direkt vor Ort. Mit aktuell sieben Vorstandsmitgliedern ist eine flächendeckende Betreuung aller Dienststellen und Kontrollgruppen schlichtweg nicht realisierbar. Deshalb haben sich 29 Kolleginnen und Kollegen bereit erklärt, das Bindeglied zwischen dem Vorstand und den Beschäftigten vor Ort zu werden – ein Gesicht der GdP, ein verlässlicher Ansprechpartner im Arbeitsalltag. In den kommenden Wochen werden wir in den Dienststellen kommunizieren, wer die jeweilige Vertrauensperson vor Ort ist. Diese Kolleginnen und Kollegen stehen in engem Austausch mit dem Vorstand und sind erste Anlaufstel-



Erster digitaler Teamabend der Vertrauenspersonen der GdP-Fachgruppe BALM.

Foto: GdP-Fachgruppe BALM

le für Fragen, Anregungen, Wünsche und Kritik. Sie sorgen dafür, dass Anliegen schnell gehört und aufgenommen werden. Das neue Vertrauenspersonen-Netzwerk ist ein wichtiger Teil unseres gemeinsamen Verständnisses von Teamarbeit. In Zukunft werden wir verstärkt über unsere Arbeit berichten, neue Impulse setzen und die GdP-Fachgruppe BALM noch sichtbarer machen – in den Dienststellen, im Kontrolldienst, in der internen Kommunikation sowie in der Öffentlichkeit.

Unsere Vertrauenspersonen übernehmen dabei vielfältige Aufgaben. Sie sind nicht nur Sprachrohr, sondern auch aktive Mitgestalterinnen und Mitgestalter der GdP-Arbeit im BALM – mit viel Engagement, Herzblut und dem festen Willen, etwas zu bewegen. Wir sind gut aufgestellt, hoch motiviert und bereit, loszulegen. Gemeinsam bringen wir die GdP-Fachgruppe BALM weiter voran – sichtbar, ansprechbar, verlässlich. ■

GdP-KREISGRUPPE HAMBURG

Neuer Kreisgruppenvorsitzender

Thilo Blanck

Die GdP-Kreisgruppe Hamburg hatte am 16. Juli 2025 alle Mitglieder der Kreisgruppe zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Neben den Berichten aus der Kreisgruppe stand die Neuwahl des Vorstandes und der Geschäftsführung im Fokus, da der bisherige Vorsitzende Thilo Blanck nach zehnjähriger Amtszeit nicht mehr für den Vorsitz kandidierte.

Als neuer Vorsitzender der Kreisgruppe Hamburg wurde Rico Wendland aus der Inspektion Hamburg Flughafen gewählt.

Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand und geschäftsführenden Vorstand zur



Foto: GdP/Thilo Blanck

Wahl und wünschen allen in ihren Funktionen maximalen gewerkschaftlichen Erfolg. ■

START INS GRUNDSTUDIUM IN BRÜHL

Willkommen SJ 81-2

Vorstände DG NRW und BPOLAK

Am 1. Juli 2025 war es so weit: Die Aufsteigerinnen und Aufsteiger des SJ 81-2 sind in Brühl gestartet. Zum Einstieg gab es eine gemeinsame Begrüßung durch die Teams der GdP-Direktionsgruppen Nordrhein-Westfalen und Bundespolizeiakademie.



Fotos: DG NRW und BPOLAK (2)



In lockerer Runde blieb genug Zeit für Gespräche, Fragen und ein erstes Kennenlernen. Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgte Slush-Eis für eine willkommene Abkühlung. Und auch ans Lernen wurde gedacht: Als Unterstützung für die ersten intensiven Lernphasen wurde die „Dicke Bertha“, an die Mitglieder ausgegeben, die noch keine am Start hatten.

Wir wünschen dem SJ 81-2 einen guten Einstieg, viel Motivation und viel Erfolg für die anstehenden Klausuren im Grundstudium. ■



GdP-KREISGRUPPE ESCHWEGE

GdP im Gespräch mit MdB Wilhelm Gebhard

Theresa Sensmeier

Es gilt, die Mitte zu stärken – mit diesem Zitat von MdB Wilhelm Gebhard lässt sich unser Gespräch treffend zusammenfassen.

Im Juli waren Michael Beyfuß, der Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie und zugleich Mitglied im geschäftsführenden Vorstand des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, und Theresa Sensmeier als Vertreterin der GdP-Kreisgruppe Eschwege zu Besuch bei Herrn Gebhard in dessen Wahlkreisbüro in Eschwege. Aufgrund der Besonderheit, dass sich zwei Bundespolizeistandorte mit Aus- und Fortbildungsauftrag in seinem Wahlkreis befinden, wurde seitens der GdP Gesprächsbedarf angezeigt.

Hierbei ging es aus Sicht der GdP-Kreisgruppe Eschwege um aktuelle Bauangelegenheiten und um die bevorstehenden Entfristungen im Tarifbereich, welche an den Errichtungserlass des Standortes Rotenburg an der Fulda gekoppelt sind. Seitens der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizeiakademie war es uns wichtig, Wilhelm Gebhard in die Gesamtstruktur der Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentren sowie Bundespolizeiausbildungsstätten einzuweisen und die damit verbundenen



Foto: Julien Barthelt

Herausforderungen dieser Dienststellen in seinem Wahlkreis zu erörtern. Es wurde ihm auch der 12-Punkte-Plan der GdP zur Verbesserung der Nachwuchsgewinnung vorgestellt. Durch den gegenseitigen Austausch wurde allen Beteiligten schnell bewusst, dass sie ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Stärkung der Mitte der beiden zentral gelegenen Standorte. Dies beinhaltet die Steigerung der Attraktivität bei der Dienststellen für die Beschäftigten sowie die Sicherung der Standorte als Wirtschaftsfaktor im jeweiligen Landkreis.

Wir bedanken uns bei Wilhelm Gebhard an dieser Stelle für die Gastfreundschaft, sein starkes Interesse und die offene Gesprächsatmosphäre. Allen Beteiligten war nach dem Besuch klar, dass es sich hierbei nur um eine Auftaktveranstaltung handelte. ■

GdP-KREISGRUPPE RHEINLAND

Neuer Vorsitzender

Stefan Wellens

Am 24. Juni 2025 fand auf der Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Rheinland die Wahl eines neuen Vorsitzenden statt. Frank Fischer (rechts im Bild) hatte nach mehreren Jahren als Vorsitzender bereits frühzeitig erklärt, dass er sich nicht mehr zur Wahl stellen werde. Den Staffelstab reicht er an Torsten Schütz (links im Bild) weiter, der einstimmig gewählt wurde. Torsten ist 40 Jahre jung, Familienpapa von drei Kids und kommt aus dem Siegerland. Frank, dir vielen Dank für deine jahrelange Arbeit. Torsten, dir immer das notwendige ruhige Händchen in allen Angelegenheiten. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Rheinland

GdP-KREISGRUPPE WALSRODE

Tschüss, Kalle

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Eine Wache ohne dich, Kalle? Eigentlich unvorstellbar!

Eine Ära geht zu Ende: Nach über zwei Jahrzehnten bei der Bundespolizei in Walsrode verabschiedet sich Karl-Heinz Peglow in den wohlverdienten Ruhestand. Für viele Kolleginnen und Kollegen ist das ein bewegender Moment – denn Kalle war weit mehr als nur ein Beschäftigter: Er war ein echtes Original, eine verlässliche Größe und für viele schlichtweg „die Seele der Wache“. Seit dem 3. Juli 2001 war Kalle fester

Bestandteil der Dienststelle Walsrode. Wer seine Geschichte kennt, weiß: Auch davor war er schon im Dienst für die Sicherheit unterwegs – als Hundeführer bei der Bundeswehr.

Disziplin, Verlässlichkeit und Humor – das alles brachte er mit und hat den Alltag in Walsrode damit über viele Jahre geprägt.

Susan, Marcel und Jan vom GdP-Team Walsrode ließen es sich nicht nehmen, Kalle persönlich zu verabschieden. „Kalle war immer für alle da – mit einem offenen Ohr, einem lockeren Spruch oder einfach einem ehrlichen Rat zur richtigen Zeit. Ihn gehen zu lassen, ist nicht leicht, aber er macht bei der GdP-Seniorengruppe weiter“, so das Trio. Menschen wie Kalle machen den Unterschied: mit Herz, Haltung und Humor. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode



SENIORENGRUPPE DER GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Tagesfahrt in die Region Weißwasser

Günter Ehm

Fotos: GdP-Seniorengruppe Pirna (3)



Am 4. Juni 2025 startete die GdP-Seniorengruppe Pirna zur zweiten Tagesfahrt in diesem Jahr in die Region Oberlausitz – Weißwasser und Umgebung.

Wie immer begann unsere Fahrt vom Betriebshof des Reiseunternehmens Puttrich in Hohnstein. Auf der Fahrt von Hohnstein bis Dresden wurden alle Reisetilnehmerinnen und -teilnehmer an den einzelnen Haltepunkten eingesammelt. Über die BAB 4 führte unsere Fahrt bis Bautzen-Ost. In Kleinwelka wartete noch ein Kollege auf uns.

Das erste Highlight unserer Tagesfahrt war die „Jakubzburg“ in Mortka, einem Ortsteil von Lohsa. Die Jakubzburg ist eine mittelalterliche Burganlage, die jedoch erst im 21. Jahrhundert von einem Zahnarzt erbaut wurde. Wir erhielten im Rahmen der örtlichen Führung viel interessante Details zur Kenntnis hinsichtlich der Baumaßnahme selbst, wie auch über die Beschaffung der einzelnen notwendigen Baumaterialien. Die Burganlage ist schon ein imposantes Bauwerk. Hier finden größere Veranstaltungen aller Art statt, selbst Hochzeitsfeste können hier gebucht und durchgeführt werden, auch Übernachtungen sind möglich.

Im Gasthof Drei Linden in Uhyst erwartete man uns zum Mittagessen. Trotz rechtzeitiger Meldung der Essenswünsche hatten einige vergessen, welches Gericht sie bestellt hatten. Für einen kurzen Moment war die Gaststätte dann auch überfordert, da einige Essen übrig waren und dafür andere fehlten. Die Situation war dann doch schnell geklärt und jeder bekam sein schmackhaftes Mittagessen.

Nach der ausreichenden Mittagspause chauffierte uns unser Busfahrer nach Weißwasser zum Glasmuseum. Wir hatten uns dort nicht nur zu einer Führung angemeldet,

sondern auch mit unserer ehemaligen Kollegin Brunhilde Steinbach verabredet. Brunhilde ist seit 50 Jahren gewerkschaftlich organisiert und zu diesem Anlass bekam sie nicht nur die Ehrenurkunde mit Anstecknadel, sondern auch einen Warengutschein von unserer Kreisgruppe überreicht. Wir wünschen Brunhilde für die Zukunft Gesundheit und alles erdenklich Gute.

In zwei Gruppen starteten wir mit den Museumsmitarbeiterinnen zur Führung. Sie informierten uns sehr anschaulich, unterstützt durch einen Kurzfilm über die Geschichte der Glasherstellung in Weißwasser vom Beginn im 18. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Beim Rundgang im Museum durch die einzelnen Bereiche waren alle mit Begeisterung bei der Sache. Zu den kostbaren Exponaten, die zum Teil absolute Unikate sind, gab es detaillierte Erläuterungen. Wenn man vom Glas spricht, dann erscheint alles recht einfach. Aber dem ist nicht so, denn die Herstellung, Verarbeitung und Gestaltung ist ein sehr vielfältiger Vorgang.

Eine Tagesfahrt soll immer mit einem Anteil individueller Freizeit abschließen. Das sommerliche Wetter lockte natürlich zum Eisessen und damit entschlossen wir uns, gemeinschaftlich zurück nach Uhyst zu fahren und Einkehr im Eiscafé zu halten. Mit den sehr ansprechenden Eiskreationen konnte jeder seinen Geschmack testen und genießen.

Es war wieder eine gelungene Ausfahrt, so das Fazit. Auch die Anzahl der Reisetilnehmerinnen beweist das stets aufs Neue, und zum Abschied wird gefragt, wie weit die Vorbereitungen für die nächste Fahrt sind.

Chemnitz – die Europäische Kulturhauptstadt 2025 – erwartet uns am 4. September 2025. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Koblenz

GdP-KREISGRUPPE KOBLENZ

Ausflug zum Geysir

Siegfried Bauer

Am 9. Juli 2025 trafen sich zehn Seniorinnen und Senioren der GdP-Kreisgruppe Koblenz zur diesjährigen Sommerversammlung. Auch aus Kaiserslautern, dem Flughafen Frankfurt sowie sogar aus Bremen nahmen einige an unserem Treffen teil. Von Koblenz aus ging es nach Andernach. Als Erstes stand eine Führung durch das Museum an, wo uns die vulkanischen Ursprünge der Eifel dargestellt wurden. Danach fuhren wir mit dem Schiff auf die im Rhein gelegene Halbinsel Nemedyer Werth, wo wir den Ausbruch des größten Kaltwasser-Geysirs der Welt bewundern konnten. Circa 60 Meter hoch ist der Wasserstrahl zu sehen. Zurück in Andernach gab es im Biergarten am Rhein noch einen gemütlichen Abschluss der gesamten Seniorengruppe. ■

GdP-KREISGRUPPE WALSRODE

Weserstadion-Besuch

Vorstand GdP-Kreisgruppe Walsrode

Die Seniorengruppe der GdP-Kreisgruppe Walsrode unternahm einen erlebnisreichen Ausflug zum Weserstadion in Bremen. Bei einer unterhaltsamen Führung erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke hinter die Kulissen des Traditionsvereins Werder Bremen – inklusive Spielertunnel, VIP-Lounge und Pressetribüne. Im Anschluss ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Paulaner, wo bei guter Stimmung nicht nur über Fußball gesprochen wurde. Auch neue Ideen für kommende Aktivitäten wurden begeistert besprochen. ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Walsrode



Foto: GdP-Direktionsgruppe NRW

GdP-DIREKTIONSGRUPPE NRW

Bikertreffen 2025

Stefan Wellens

Vom 4 bis 6. Juli 2025 war es wieder so weit: Das Bikertreffen 2025 fand im/am Schützenhaus des Schützenvereins in Hangelar statt. Wir, die GdP-Direktionsgruppe Nordrhein-Westfalen, freuen uns seit nunmehr über 20 Jahren, diese Tradition als Hauptsponsor supporten zu können, und bedanken uns ausdrücklich bei Dirk Stenzel für die Organisation und Durchführung. Eine gelungene Veranstaltung wurde mit einer dreistelligen Teilnehmendenzahl belohnt. Das Spendenziel? Ein neues Klettergerüst für den Kindergarten „Niederpleiser Frischlinge“. Über 5.000 Euro kamen zusammen. Wirklich klasse! ■

BEZIRKSFRAUENKONFERENZ

Neuer Vorstand

Karin Dullnig

Der Satz „Allein einzigartig, gemeinsam stark“, steht charakteristisch für 7.000 im GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll organisierte Frauen und war das Motto unserer am 2. und 3. Juli 2025 in Berlin durchgeführten 7. Bezirksfrauenkonferenz. Neben der Wahl des geschäftsführenden Frauengruppenvorstandes (GBFV) wurde zur politischen Neuausrichtung über 27 Anträge entschieden. Denn Stillstand ist bekanntlich Rückschritt – aber nicht mit uns! Wir denken und arbeiten heute für morgen. Ein Dank geht an alle Teilnehmenden, auch die Gäste aus dem geschäftsführenden Bezirksvorstand sowie natürlich an die ausgeschiedenen Mitglieder des GBFV.

Der neu gewählte GBFV setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende ist Karin Dullnig, ihre Stellvertreterinnen sind Veronika Ziersch, Sandra Neudert und Manja Masannek, Schriftführerin ist Cindy Kremer, ihre Stellvertreterin ist Kathrin Arnold und Tanja Kumpfmüller-Döbler ist weiteres Mitglied. Die Wahlen von Veronika Ziersch und Tanja Kumpfmüller-Döbler erfolgten in Abwesenheit, daher müsst ihr noch etwas auf das traditionelle Gruppenbild des GBFV warten. ■

GdP-KREISGRUPPE HÜNFELD

Mitgliederversammlung mit Neuwahl

Stefan Hartmann

Im Rahmen einer gut besuchten Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Hünfeld wurde nicht nur auf wichtige gewerkschaftliche Themen geblickt, sondern auch ein bedeutender personeller Wechsel vollzogen. Der langjährige Vorsitzende Christoph Kehl verabschiedete sich mit Stolz und Weitblick aus dem aktiven Amt – Stefan Hartmann, bisher zweiter Vorsitzender, wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

Bereits zu Beginn der Versammlung begrüßte Christoph Kehl die anwesenden Mitglieder, besonders herzlich die neu gewählte Vorsitzende der GdP-Direktionsgruppe der Bundesbereitschaftspolizei, Sandra Seidel. Auf der Tagesordnung standen der Geschäftsbericht, die Vorbereitungen zum Delegiertentag der Direktionsgruppe im Herbst in Bad Hersfeld sowie die Neuwahl des Kreisgruppenvorstandes.

In seiner Abschiedsrede zog Kehl eine eindrucksvolle Bilanz seiner Amtszeit. Er erinnerte an zentrale Erfolge wie die hervorragenden Ergebnisse bei den Personalratswahlen, den anhaltenden Mitgliederzuwachs auf derzeit über 510 Mitglieder sowie die Etablierung einer weiteren Einsatzhundertschaft innerhalb der Bundespolizeiabteilung Hünfeld. Besonders wichtig sei es nun, diese neuen Kolleginnen und Kollegen gut am Standort zu integrieren und die dafür notwendigen Stützprozesse konsequent einzufordern.

Kritische Worte fand Kehl zur unzureichenden Höhergruppierung bei den Tarifbeschäftigten: „Trotz einiger Teilerfolge ist hier noch deutlich Luft nach oben – gerade die Mitarbeitenden, die angesichts der immer komplexeren Einsatzausstattung immer mehr Verantwortung tragen müssen, sollten hier endlich ihre verdiente Honorierung finden.“ Mit einem emotionalen Dank an seinen Vorstand und einem herzlichen Wunsch für eine stets glückliche Hand für die anstehende Arbeit an das künftige „Team GdP-Hünfeld“ verabschiedete er sich.

Im Anschluss an seine Rede wurde Stefan Hartmann von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In seiner Antrittsrede betonte Hartmann: „Ich bin

dankbar für das Vertrauen der Mitglieder und freue mich darauf, gemeinsam mit dem neuen Team weitere Impulse und Kräfte zu mobilisieren.“

Mit Blick auf die derzeitige Einsatzlage – insbesondere bedingt durch die wiedereingeführten Grenzkontrollen – machte Hartmann deutlich, dass die Bundespolizei stark gefordert sei. „Wir müssen genau hinschauen, damit die richtigen Prioritäten gesetzt werden – unsere Kolleginnen und Kollegen verdienen im Einsatz bestmögliche Unterstützung.“

Ein weiterer Höhepunkt des Abends waren die Mitgliederehrungen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Michael Röhrle, Marianne Wolf, Markus Dietrich, Christoph Kehl, Uwe Baumruck, Andrea Gille, Mario Himmelmann, Stephan Weber, Ulrich Curth und Holger Paul.

Für 50-jährige Treue zur GdP wurden geehrt: Reinhold Henkel, Hans-Jürgen Rotter und Gerhard Rothmann.

Mit Applaus und Respekt verabschiedete sich die GdP-Kreisgruppe Hünfeld von einem verdienten Vorsitzenden und blickt zugleich mit frischem Elan in die Zukunft. ■



Fotos: GdP-Kreisgruppe Hünfeld (2)





Text und Foto: GdP/Thomas Weichert



Peter Kuhn hat im Juli dieses Jahres sein 40. Gewerkschaftsjubiläum begangen. Der heute 62-Jährige, seit Juli vergangenen Jahres Pensionär, hält sich mit Tischtennis fit und nahm im Mai sogar als Aktiver für die Mannschaft der Bundespolizei in der Klasse „Ü60“ bei den Deutschen Polizeimeisterschaften teil. Peters weitere

Leidenschaft ist die Musik, im Spielmanns- und Fanfarenzug Witzhausen spielt er die Pauke. Als Familienmensch kümmert er sich auch sehr gerne um seine beiden Enkel. Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, ehrte den Jubilar. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrelange Treue zur GdP.



Text: GdP/Sven Armbruster | Foto: GdP/Gregor Grünecker

Eine Ehrung der besonderen Art wurde bei Otto Brandstetter (2. v. r.) und Harry Lienert (2. v. l.) durchgeführt. Beide Jubilare waren ehemalige Vorsitzende des ÖPR München und führten lange Zeit gemeinsam die Geschäfte im Personalrat. Die Urkunden für jeweils 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP, eine Anstecknadel und ein Geschenkkorb wurden den Jubilaren durch den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe München, Gregor Grünecker, im Beisein der Seniorenbeauftragten der Kreisgruppe, Manja Born (l.), überreicht. Für die GdP-Direktionsgruppe Bayern war der stellvertretende Vorsitzende Sven Armbruster (r.) anwesend, der in seiner Ansprache die langjährige Treue der beiden Jubilare zur Gewerkschaft nochmals deutlich hervorhob.

Harry und Otto, wir hoffen, dass ihr uns noch viele Jahre als Mitglieder in unserer Gewerkschaft erhalten bleibt und euren Ruhestand noch lange genießen könnt.

Text und Foto: GdP/Roland Voss



Im Rahmen des Sommerfestes der GdP-Kreisgruppe Saarland am 4. Juli 2025 im IPA-Heim Sulzbach wurden 19 Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei geehrt. In feierlicher Atmosphäre überreichten der saarländische Innenminister Reinhold Jost (l.), der Kreisgruppenvorsitzende Werner Berger (2. v. r.) sowie Bezirksvorstandsmitglied Roland Voss (r.) die Urkunden und Ehrennadeln. Insgesamt gab es 19 Ehrungen. Besonders hervorzuheben ist, dass unser 91-jähriges Mitglied Horst Bäsle (2. v. l.) für beeindruckende 75 Jahre Mitgliedschaft, Kurt Ernst für 60 Jahre, Doris Bauer, Fred Pelletier und Martin Freitag für jeweils 50 Jahre geehrt werden konnten. Diese Ehrungen stehen für jahrzehntelange Solidarität, gelebtes Engagement und tiefe Verbundenheit mit der GdP. Die Kreisgruppe bedankt sich bei allen Jubilaren herzlich für ihre Treue.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Kollege
und langjähriges GdP-Mitglied

Achim Großer

am 29. Juni 2025 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Achim Großer hatte seine dienstliche Heimat am Flughafen Dresden und war viele Jahre in leitender Funktion für die Fluggastkontrolle zuständig. Danach war er bis zu seiner Pensionierung als Dienstgruppenleiter in der Bundespolizeiinspektion Flughafen Dresden tätig. Wir trauern um einen anerkannten und geschätzten Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Sven Förster für die GdP-Kreisgruppe Pirna

Petra Ehm für die GdP-Seniorengruppe Pirna

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

ISSN 0949-2836

Geschäftsstelle

Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion

Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.